

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 31
HALBZEITBILANZ

NOVEMBER/DEZEMBER
2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor zwei Jahren wurde ich über die Landesliste der sächsischen LINKEN in den Bundestag gewählt. Seitdem informieren mein Team und ich regelmäßig über die Arbeit im Parlament, so in den bisherigen 30 Ausgaben meines Newsletters "ROTER HAHN", mittels meiner Homepage, bei Facebook und auf den Internetseiten der Fraktion. Die Hälfte der Legislaturperiode ist nun vorüber. Für uns Gelegenheit,

eine kleine Halbzeitbilanz zu ziehen und damit auch ein Stück Rechenschaft zu geben, was in Berlin und den Wahlkreisen gelaufen ist. Wir haben über Gesetzesentwürfe und Anträge versucht, unser Wahlprogramm umzusetzen, sind aber zumeist an der erdrückenden Mehrheit der Großen Koalition gescheitert, die leider oft nur zu einer kleinkarierten Politik fähig war. Am Ende müssen die Bürgerinnen und Bürger beurteilen, ob es sich gelohnt hat, die LINKE und mich als Person in den Bundestag gewählt zu haben. Für die zweite Halbzeit nehmen wir gern Ihre Anregungen und Hinweise auf, was wir anders oder besser machen sollen als bisher. Vieles hat sich in den vergangenen zwei Jahren verändert: Die sozialen Widersprüche in Deutschland haben sich weiter verschärft, wurden aber von internationalen Konflikten überlagert, der Euro-Krise in Griechenland, den Kriegen in Syrien und Afghanistan mit dem damit verbundenen dramatischen Anstieg der Flüchtlingszahlen in Europa, bis hin zu den fürchterlichen Terroranschlägen in Paris. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gehört den Familien der Opfer. Perspektivisch muss sich aber auch die Politik ändern, um Flüchtlingsursachen wie Krieg und Hunger zu überwinden und dem Terrorismus die Grundlagen zu entziehen,

meint Ihr/Euer

Die Inselkoalition – eine Halbzeitbilanz von Petra Sitte

Zur Halbzeit eines Lebensabschnitts wird oft ein Bergfest gefeiert. Auch die Große Koalition sollte jetzt das Bergfest feiern, denn von einer Bewegung bergauf ist für die zweite Halbzeit dieser Regierung nicht auszugehen. Auf der Habenseite der ersten kann sie immerhin den Mindestlohn – zu spät und löchrig –, ein Frauenquötchen für die Elite der Aufsichtsräte und Verbesserungen für einige Beschäftigtengruppen bei der Rente verbuchen. Offenbar wähnt man sich kraft einer Mehrheit von 80 Prozent der Parlamentssitze auf einer Insel und kümmert sich wenig um das Drumherum. Die Koalition versucht, die Brandung der Probleme inselgleich von den Deutschen fernzuhalten. Das klappt aber immer weniger. Vielmehr ist die aggressive Stimmung im Land ein Zeichen dafür, dass das Einbrechen internationaler Krisen in den Alltag zunehmend viele aufschreckt. Der grassierende Fremdenhass und die Gewalt gegen Flüchtlinge brauchen einen scharfen Gegenwind der Bundesregierung statt der Zündelei, die die CSU jeden Tag in den Medien betreibt. Um Probleme mutig anzugehen, muss endlich eine solidarische Zukunft gestaltet werden, von der alle hier Lebenden etwas haben. Wir arbeiten weiter an Alternativen, die einen Politikwechsel für 2017 für eine Mehrheit im Lande und im Parlament aufwachsen lassen. Petra Sitte ist 1. Parlamentarische Geschäftsführerin der LINKEN



Andere über Hahn

Er stand immer vorne, auf dem Fußballplatz, wenn der FC Landtag in Sachsen spielte. André Hahn, ein Mann von untersetzter Statur, erzielte als Kapitän der Fußballmannschaft 116 Tore. Das fällt manchen im Parlament an der Elbe als Erstes ein, wenn es um den Politiker von der Linkspartei geht, der jetzt eine wichtige Rolle bei den Aufklärungsversuchen in der Affäre um den BND spielen wird.

Der 52-Jährige ist Vorsitzender des Bundestagsgremiums zur Kontrolle der Geheimdienste. Es gibt bei der Linken wohl keinen anderen Politiker, der so viel Erfahrung mit solchen Befragungen hat. Hahn war zudem der erste Politiker, den die damalige PDS in eine Parlamentarische Kontrollkommission entsenden durfte. In den Untersuchungsausschüssen habe er seine Bestimmung gefunden, sagen Parteifreunde. Er habe ein Händchen dafür, in einem Wust von Akten genau das Schriftstück zu finden, das man finden müsse.

Jens Schneider, Süddeutsche Zeitung vom 5.5.2015

Geheimdienste passen nicht in eine Demokratie

Für die Kontrolle der Bundesregierung und der Nachrichtendienste über ihre geheimdienstliche Arbeit brachte André Hahn gute Voraussetzungen mit in den Bundestag, schließlich war er der erste Abgeordnete der LINKEN, der Mitglied in einer Parlamentarischen Kontrollkommission eines Landtages (von 1996 bis 2013) war. Folgerichtig wurde er im Bundestag mit großer Mehrheit in das Parlamentarische Kontrollgremium (PKGr) gewählt und ist — auch das ist erstmalig — seit Anfang 2015 auch dessen Vorsitzender. Bei seiner Tätigkeit im NSA-Untersuchungsausschuss und stellv. Mitglied im Innenausschuss widmet er dem skandalumwitterten Agieren der Bundesregierung sowie der deutschen, amerikanischen und weiterer Geheimdienste viel Zeit und Kraft.

Geheimdienste passen nicht in eine Demokratie, und sie lassen sich auch nur sehr eingeschränkt kontrollieren. Trotzdem hat sich in den letzten zwei Jahren nach den Snowden-Enthüllungen einiges verändert: die Auskunftsrechte und Arbeitsmöglichkeiten des PKGr wurden erweitert, zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, und es gibt mehr Öffentlichkeit über die Arbeit des Gremiums.

Die Forderung der LINKEN, die Geheimdienste überflüssig zu machen, bleibt. Und es gibt auf dem Weg dahin konkrete Vorschläge. Dazu gehören die Gesetzentwürfe und Anträge der Linksfraktion zur Abschaltung aller V-Leute, zur Umwandlung des Bundesamtes für Verfassungsschutz in eine „Koordinierungsstelle zur Dokumentation gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ ohne nachrichtendienstliche Befugnisse, zum Schutz von Whistleblowern sowie zur Änderung des PKGr-Gesetzes. Danach soll es künftig z.B. Tonbandmitschnitte aller Sitzungen geben, um später feststellen zu können, ob Vertreter der Regierung oder der Dienste das Gremium vollständig und wahrheitsgemäß unterrichtet haben.

DIE LINKE und der Sport

Nicht selten - auch bei den LINKEN - gibt es ein Lächeln, wenn André Hahn sagt, dass er sich im Bundestag für den Sport engagiert, und das ist mehr, als ab und zu mal als (VIP-)Zuschauer interessante Sportveranstaltungen zu verfolgen. Ein Schwerpunkt für den sportpolitischen Sprecher der Linksfraktion war in den vergangenen zwei Jahren der Kampf gegen Doping im Sport. Dazu hat die LINKE eine Sportpolitische Konferenz im Bundestag organisiert, einen eigenen Antrag eingebracht und mit zwei Kleinen sowie weiteren schriftlichen und mündlichen Anfragen Aufklärung über Doping im Sport in den vergangenen Jahrzehnten in Ost- und Westdeutschland gefordert. Natürlich waren auch Positionen zur Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele und andere Sportgroßveranstaltungen sowie zur Entwicklung und Förderung des Spitzensports gefordert. Damit verbunden waren auch die Teilnahme André Hahns an den Paralympics in Sotschi und an den 1. Europäischen Spielen in Baku. Einen wichtigen Beitrag kann der Sport auch in der Entwicklungshilfe leisten. Das untermauerte auch eine Sportausschussreise auf den afrikanischen Kontinent. Markenzeichen linker Sportpolitik sind auch ihr vielfältiges Engagement für den Schul- und Breitensport, für den Sport von Menschen mit Behinderungen sowie die Auseinandersetzung mit Gewalt, Rassismus und Homophobie im Sport. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass André Hahn als einziger Linker beim FC Bundestag (Foto) regelmäßig die Fußballschuhe schnürt.



Zahlen & Fakten

16 Bundestags-Reden, ein Gesetzentwurf, zwei Anträge und fünf Kleine Anfragen gehören zur parlamentarischen Bilanz von André Hahn. Hinzu kommen zahlreiche weitere parlamentarische Initiativen, an denen er aktiv mitwirkte und die mitgezeichnet wurden.

*

56 mündliche Fragen und 81 schriftliche Fragen stellte André Hahn der Bundesregierung, darunter 38 mit Bezug auf Sachsen, 59 zur Sportpolitik, 6 zum Thema Geheimdienste.

Zu den regionalen Themen gehörten Fragen zum Bahnlärm, zur Elbe und anderen Verkehrsfragen. Viele Fragen beschäftigten sich mit dem Thema Barrierefreiheit und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Sport und im Tourismus.

*

An weiteren Funktionen und Gremien sind zu nennen: Parlamentarischer Geschäftsführer der Linksfraktion, stellv. Mitglied im Tourismusausschuss, Mitglied der Parlamentarischen Gruppen Binnenschifffahrt, Schienenverkehr sowie Bahnlärm.

*

71 Pressemitteilungen wurden herausgegeben, ungezählt sind die Interviews und Beiträge für Presse, Funk und Fernsehen.

*

Aktiv wirkt André Hahn in der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe (als stellv. Vorsitzender) und in den Parlamentariergruppen mit Russland sowie den ASEAN-Staaten mit.

*

17 Auslandsreisen als Bundestagsabgeordneter führten André Hahn in 23 Länder auf 5 Kontinente.



Zu Hause in der Sächsischen Schweiz

Nach fast 19-jähriger parlamentarischer Arbeit als Mitglied des Sächsischen Landtages begann für André Hahn mit seiner Wahl in den Bundestag am 22. September 2013 eine neue Zeit - nicht nur in Berlin, sondern auch im Wahlkreis. Da Sachsen 16 Bundestagswahlkreise hat, aber nur acht Abgeordnete von den LINKEN in den Bundestag gewählt wurden, übernahm er neben seinem Wahlkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge (SOE) zusätzlich auch die Betreuung des Wahlkreises Meißen.

Wer André kennt, weiß: Die Arbeit in den Wahlkreisen ist ihm mindestens genauso wichtig wie die Aufgaben im Bundestag in Berlin. Er ist neugierig auf Meinungen und auch auf Sichtweisen von Bürgern. Der Austausch von Argumenten ist nach seiner Meinung Ausdruck einer lebendigen Demokratie.

Vielfältig gestalten sich die Tage im Wahlkreis. Dazu gehören die regelmäßigen Bürgersprechstunden in den drei Wahlkreisbüros, die Arbeit als gewählter Kreistagsabgeordneter, seine Teilnahme an Informationsständen auf Märkten und Plätzen sowie an Demonstrationen und Aktionen gegen Rechts extremismus, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt. Auf zahlreichen Veranstaltungen war er zugegen und unterstützte sie auch aktiv, z. B. die 575-Jahresfeier von Kleinhennersdorf in seinem Wohnort Gohrisch, die "Tage des ländlichen Raumes", das inzwischen schon legendäre „Schostakowitsch-Festival“ in Gohrisch, den „Markt der Kulturen“ in Pirna und die Verleihung des „Anna-Hirsch-Frauenpreises“ des Kreisverbandes der LINKEN. Die öffentlichen Veranstaltungen mit ihm, vor allem die Foren unter der Überschrift „Sind Geheimdienste kontrollierbar?“ sowie zu „Sport und Politik“ im Wahlkreis SOE, im Landkreis Meißen sowie weiteren Regionen Sachsens besitzen einen großen Zuspruch. Mehrere Aktionen gab es mit der Landesgruppe der Sächsischen Linken im Bundestag, u. a. zum Thema Mindestlohn sowie zur Gesundheitsversorgung. Im Rahmen einer „Willkommenstour“ der sächsischen Landesgruppe sowie der Landtagsfraktion der LINKEN suchte Dr. Hahn mehrere Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in SOE und Meißen auf.

Um sich selbst über die Lage vor Ort zu informieren, führte er Gespräche mit Bürgermeister, Vertretern von Behörden und Einrichtungen und besuchte diverse Institutionen, Schulen und Unternehmen, u. a. das Werk in Nünchritz der WACKER Chemie AG, die Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH in Riesa, FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH, die ASKLEPIOS Sächsischen Schweiz Klinik, die Sebnitzer Kunstblume, das Uhrenmuseum in Glashütte und die Bundespolizei



in Berggießhübel. Natürlich darf auch der Sport nicht fehlen, beispielsweise seien hier genannt: die deutsch-tschechischen Leichtathletikwettkämpfe in Pirna, Heimspiele der SG Dynamo Dresden, der jährliche Citylauf in Pirna, die Weltcuprennen im Bob, Skeleton und Rennrodel in Altenberg oder der Prominentenfußballcup in Pirna-Copitz.

Zu den Erfolgen nach fast 20 Jahren Engagement im Land- und Bundestag zählt der Lückenschluss der Bahn zwischen Sebnitz und Dolny Poustevna. Auch sonst gehört der Blick zum Nachbarn zum Alltag, so beim traditionellen „Treffen der Freunde“ mit den Partner-Linken aus Tschechien und der Slowakei - beim Treffen 2014 pflanzten sie einen Baum, welcher die Freundschaft der Partner dokumentieren soll (siehe Foto) - oder beim Gedenken an die Opfer der Nazidiktatur in der Gedenkstätte Theresienstadt am 9. Mai 2015 oder den grenzüberschreitenden Wanderungen.

Text: Claus-Dieter Hampel

Andere über Hahn:

Ein Bundestagsabgeordneter mit Herz und Verstand

So charakterisieren ihn viele Gesprächspartner, die Gelegenheit hatten, Dr. André Hahn kennen zu lernen. Und wahrlich, das sind nicht wenige. Was ihn in seiner Wahlkreisarbeit charakterisiert, ist sein Interesse und Verlangen, mit den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises ins Gespräch zu kommen. Das Wissen um ihre Sorgen und Probleme ist für ihn eine ganz wichtige Grundlage seiner Abgeordnetentätigkeit. Zugleich ist das für ihn der wichtigste Gradmesser für das Ankommen der Bundespolitik vor Ort. Er weiß um seine Verantwortung, in einer Region tätig zu sein, wo u.a. Bundesinnenminister Thomas de Maizière seinen Wahlkreis hat. Was mir nicht nur als Stadt- und Kreisrat imponiert, ist seine Geduld zuzuhören und aus diesen Gesprächen heraus Schwierigkeiten und Widersprüche zu benennen. So verbindet er mit im Alltagsleben auftretenden Problemen die Arbeit der Linksfraktion im Bundestag. Ich finde, dass das genau der Punkt ist, weshalb er im Landkreis eine hohe Achtung genießt. All das sind positive Signale einer guten Halbzeitbilanz. Sie verweisen auf eine erfolgreiche Arbeit im Parlament.

Dafür hast Du Dich mit Deinem Wissen und Können, mit Deiner ganzen Kraft eingesetzt. Deshalb, lieber André, herzlichen Dank von den LINKEN aus dem Landkreis Meißen.

Andreas Graff, stellv. Vorsitzender des Kreisverbandes der LINKEN Meißen sowie Kreis- und Stadtrat

*

Brückenkopf in Berlin

„In diesem Sinne, lieber André, Glück auf und auf gute Zusammenarbeit mit Dir als unserem neuen Brückenkopf in Berlin.“

Rico Gebhardt, Landes- und Fraktionsvorsitzender der sächsischen LINKEN, bei der Verabschiedung von André Hahn aus dem Sächsischen Landtag am 17.11.2013

Sozial & solidarisch

Die LINKE ist sozial & solidarisch in Wort und Tat. Monat für Monat spenden André Hahn und seine Fraktionskollegen neben anlassbezogenen und regionalen Spenden monatlich an den Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE jeweils 230 EUR. Dadurch kann der Verein ca. 12.000 EUR pro Monat für soziale, politische, zivilgesellschaftliche sowie kulturelle Projekte zur Verfügung stellen, für die Vereine und Initiativen aus dem ganzen Land Anträge auf Förderung stellen können (über www.fraktionsverein.de). Mehrere Spenden gingen davon mit Unterstützung von André Hahn in seine Wahlkreise, zum Beispiel an das Alternative Kultur- und Bildungszentrum Sächsische Schweiz e.V., kurz AKuBiZ, an den Verein „Gemeinsam in die Zukunft e.V.“, an den



„CSD Pirna e.V.“, an den Verein "Ein Haus für Viele(s) e.V." in Meißen für das 20. Sommerferienlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 18 Jahren sowie an den Verein „Kinder von Tscherno-

byl“. Hier überreichte er anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes in Rosenthal dem Leiter der Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“, Pfarrer i.R. Günter Hartmann, einen Spendenscheck über 500 Euro (Foto).

Auch wenn DIE LINKE die jüngste Diätenanhebung abgelehnt hat, erhalten die Abgeordneten die erhöhten Bezüge. Deshalb hat sich die Fraktion darauf verständigt, zusätzlich im 2. Halbjahr 2014 eine Sonderspende in Höhe von 100.000 EUR zugunsten der SOS-Kinderdörfer in Deutschland zu leisten. 12.000 Euro davon gingen an das SOS-Kinderdorf in Zwickau.

Und für die Partei DIE LINKE ist der monatliche Mandatsträgerbeitrag in Höhe von 1.150 EUR eine wichtige Unterstützung für die politische Arbeit.

Das Team Hahn

Neben dem Büro im Bundestag in Berlin, Unter den Linden 50 ist das Team Hahn in den Wahlkreisbüros in Pirna, Sebnitz und Meißen erreichbar.

Am 15. April 2014 wurde (nach dem Hochwasser) im Rahmen eines Frühlings-



festes das Wahlkreisbüro in Pirna neu eröffnet, am 18. September 2015 das Büro in Sebnitz. Das Meißenener Büro befindet sich in enger Nachbarschaft mit der Kreisgeschäftsstelle der LINKEN, einem linken Landtagsbüro und mehreren Vereinen im Haus für Viele(s).

Zum Team gehören (Foto v.l.n.r.): Sabrina Demirović (studentische Hilfskraft, Berlin), Anja Oehm (WKB Sebnitz), MdB Dr. André Hahn, Melitta Kloß (WKB Pirna), Claus-Dieter Hampel (WKB Pirna), Serpina Bittner (WKB Meißen), Katrin Pohle (Sekretärin, Berlin) und André Nowak (Büroleiter, Berlin).

Der ROTE HAHN berichtet über aktuelle Termine und Aktivitäten von André Hahn im Bundestag und im Wahlkreis. Er wird (kostenfrei) alle 3 - 4 Wochen per E-Mail an interessierte Leserinnen und Leser versendet. Mit einer E-Mail an andre.hahn@bundestag.de kann er jederzeit abonniert oder auch abbestellt werden.

Wir fahren nach Berlin

Bereits acht Mal konnte André Hahn eine Gruppe von jeweils 50 Personen aus seinen Wahlkreisen zum Besuch des Bundestages und zu einem Gespräch über seine



parlamentarische Arbeit einladen. Die Teilnehmer besuchten darüber hinaus eine Parlamentsdebatte, Sehenswürdigkeiten des politischen Berlins und konnten die Arbeit eines Ministeriums kennen lernen.

*

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Erreichbarkeiten/ Impressum/ Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011
Berlin

Tel.: 030 227 75777

E-Mail:

andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz—Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090

E-Mail:

andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sebnitz:
Lange Str. 34, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 189822

E-Mail:

andre.hahn.ma03@bundestag.de

Bürozeiten: Donnerstag
13 -17 Uhr und nach
Vereinbarung

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702

E-Mail:

andre.hahn.ma09@bundestag.de

Bürozeiten: Mittwoch u.
Donnerstag 9-15 Uhr

Redaktionsschluss: 16.11.2015
Redaktion: A. Nowak / K. Pohle